

Leitkriterien ADHS – Störungsbild

Die drei Kardinalsymptome im schulischen und allgemeinen Alltag



Eigene Darstellung auf Basis der ICD-10 (WHO), DSM-5 (APA) und pädagogischer Praxiserfahrung | Jeannine Hohmann, INSTITUT LERNEN

1. Aufmerksamkeitsstörung / Unaufmerksamkeit

Kinder mit ADHS haben erhebliche Schwierigkeiten, ihre Aufmerksamkeit gezielt zu steuern und aufrechtzuerhalten. Dies zeigt sich sowohl im schulischen Alltag als auch in Alltagssituationen – besonders bei Aufgaben, die wenig intrinsische Motivation bieten oder eine anhaltende kognitive Anstrengung erfordern.

Im Allgemeinen	In der Schule
Übersieht Details und macht häufig Sorgfaltsfehler bei Aufgaben und Aktivitäten. Hat Schwierigkeiten, Anweisungen vollständig zu erfassen und umzusetzen.	Überliest wichtige Zusatzinformationen in Aufgabenstellungen. Rechnet in falschen Operationen weiter, weil Aufgabenwechsel nicht bemerkt wird. Häuft Fehler beim Abschreiben oder in Diktaten an.
Kann Konzentration bei interessanten Tätigkeiten gut aufrechterhalten – bei weniger motivierenden Aufgaben bricht sie rasch ein.	Schaut während Stillarbeitsphasen ins Leere oder auf das Blatt, ohne zu arbeiten. Unterbricht begonnene Aufgaben immer wieder. Verliert schnell den Überblick und beschäftigt sich mit aufgabenfremden Dingen.
Reagiert kaum auf direkte Ansprache und scheint Gesprochenes nicht wahrzunehmen.	Nimmt gesprochene Worte oft nicht auf – manchmal nicht einmal den eigenen Namen. Zeigt wenig Reaktion auf Erklärungen. Wirkt abwesend und in Gedanken versunken.
Führt übertragene Aufgaben selten vollständig durch. Hat Mühe, Anweisungen zu folgen und Pflichten zu erfüllen.	Beginnt Aufgaben sehr spät oder gar nicht. Arbeitet auffällig langsam. Findet nach Ablenkungen nicht wieder zur Aufgabe zurück. Stellt die Arbeit sofort ein, sobald die Lehrkraft nicht direkt daneben ist.

2. Hyperaktivität / Motorische Unruhe

Hyperaktivität bezeichnet einen deutlich erhöhten Bewegungsdrang, der situativ unangemessen ist. Betroffene Kinder können kaum still sitzen, unterdrücken Bewegungsimpulse nicht und sind körperlich wie innerlich in einem Zustand anhaltender Anspannung.

Im Allgemeinen	In der Schule
Zappelt mit Händen und Füßen, windet sich auf dem Sitz.	Wippt, dreht und windet sich auf dem Stuhl, ohne eine ruhige Position zu finden. Sitzt schräg oder verkehrt herum, fällt um. Spielt andauernd mit dem Stift.

Im Allgemeinen	In der Schule
Verlässt Sitzsituationen, in denen Bleiben erwartet wird.	Steht tatsächlich auf und verlässt den Platz. Sucht Ablenkung durch das Aufheben von Gegenständen oder das Ansprechen von Mitschüler: innen.
Läuft und klettert exzessiv in Situationen, in denen das unangebracht ist.	Läuft ständig umher oder klettert auf dem Schulhof, im Bus oder im Unterricht. Klettert auf verbotene Gegenstände.
Zeigt ein anhaltendes Muster übermäßiger Aktivität, das sich durch Ermahnungen kaum beeinflussen lässt.	Kann nach Ermahnungen nicht dauerhaft ruhig sitzen, auch wenn der Wille vorhanden ist. Wirkt körperlich angespannt und innerlich unruhig.
Ist bei Freizeitaktivitäten häufig übermäßig laut und hat Schwierigkeiten mit ruhigen Beschäftigungen.	Ist im Unterricht durch Summen, Singen, Schnalzen oder Trommeln auffällig. Macht Geräusche bei der Bearbeitung von Aufgaben.

3. Impulsivität

Impulsivität bei ADHS bedeutet, dass Kinder auf Reize sofort und ungefiltert reagieren – ohne innezuhalten, nachzudenken oder Konsequenzen zu bedenken. Die Hemmung von Handlungsimpulsen gelingt nur unzureichend und ist keine Frage des Willens.

Im Allgemeinen	In der Schule
Platzt mit Antworten heraus, bevor Fragen vollständig gestellt sind.	Meldet sich nicht und ruft Antworten direkt in die Klasse. Beginnt Aufgaben, ohne die Aufgabenstellung zu lesen oder zu verstehen.
Hat erhebliche Schwierigkeiten zu warten – in Spielen, Wartesituationen oder Gruppen.	Möchte immer als Erstes drankommen. Drängt sich vor in Spielsituationen, im Sport oder beim Verteilen von Materialien. Erwartet, dass eigene Wünsche sofort erfüllt werden.
Unterbricht andere häufig und platzt in laufende Gespräche oder Aktivitäten.	Schaltet sich ohne Aufforderung in Gespräche und Spiele anderer ein. Kommentiert ständig das Verhalten anderer, auch ungefragt.
Redet übermäßig viel, ohne soziale Signale wahrzunehmen.	Redet ohne Pause, springt von Thema zu Thema. Muss aktiv unterbrochen werden, um aufzuhören. Zeigt einen regelrechten Rededrang, der schwer zu bremsen ist.

4. Quellennachweis & weiterführende Fachliteratur

Eigene Darstellung auf Basis der Klassifikationskriterien nach ICD-10 (WHO, 2021), DSM-5 (APA, 2013; dt. Falkai & Wittchen, 2015) und pädagogischer Praxiserfahrung.

Hoberg, K. Schulratgeber ADHS. | Gawrilow, C. (2012). Lehrbuch ADHS. UTB. | Lauth, G.W. & Schlottke, P. (2009). Training mit aufmerksamkeitsgestörten Kindern. Beltz.